

## **CAF BEI HOHEN TEMPERATUREN**

### **FÜR GYVLON FLIESSESTRICH AUF CALCIUMSULFATBASIS**

#### **Die Herstellung des Estrichmörtels**

- Gyvlon-Fließestrich sollte in der warmen Jahreszeit mit einem höheren Wasseranteil das Transportbetonwerk verlassen, d. h. der Estrichmörtel sollte auf angefeuchteter Fließmaßscheibe mindestens ein Fließmaß von 25 bis 26 cm haben, bei langen Baustellenanfahrten noch mehr.
- Die Fließmaßprüfung muß im Werk erfolgen, zu prüfen ist der Estrichmörtel aus dem Fahrmischer, bevor er das Werk verläßt.

#### **Der Einbau des Estrichmörtels**

- Der Einbau ist, wenn möglich, auf die Morgenstunden zu legen, um die niedrigeren Temperaturen zu nutzen.
- Das Fließmaß sollte nicht unter 24 cm sein, möglichst 25 cm auf angefeuchteter Scheibe (auf trockener Scheibe sind es 1,5 bis 2 cm weniger).

#### **Vorbereitung der Baustelle**

- Die Baustelle ist auf Zugluft zu prüfen, d. h. es müssen alle Öffnungen im Objekt verschlossen sein.
- Kaminwirkungen sind zu vermeiden.
- Fenster und Verglasungen, die der Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, sollten wenn möglich abgedunkelt werden.

#### **Fazit**

- Hohe Temperaturen trocknen die Oberflächen schneller aus und begünstigen die Rissbildung.
- Selbst Kaminwirkung im Treppenhaus kann in den Wohnungen ein frühzeitiges Austrocknen bewirken.
- Der Estrich ist zwei Tage nach dem Einbau vor Zugluft und direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.
- Durch lang anhaltende hohe Temperaturen verändern sich die gesamten bauklimatischen Bedingungen. Auch Mauerwerk und Putz trocknen schneller aus und sind bestrebt, wieder Feuchtigkeit aufzunehmen.
- Gipskartontrockenbau, wie Wände oder Decken, sind auch immer bereit zur Aufnahme von Feuchtigkeit!
- Es ist zu empfehlen, den Bauherrn auf die spezifischen bauklimatischen und bauphysikalischen Bedingungen, sowie mögliche Rissbildungen hinzuweisen (siehe BEB-Merkblätter).

#### **Wichtiger Hinweis**

- Sanierte Risse stellen keinen technischen Mangel dar! Publikation zum Download unter: [www.iwm.de/downloads/gutachten/Risssanierung\\_aber\\_richtig – Sonderdruck aus FussbodenTechnik 6/2014 – eine IBF-Untersuchung im Auftrag des IWM](http://www.iwm.de/downloads/gutachten/Risssanierung_aber_richtig_Sonderdruck_aus_FussbodenTechnik_6/2014_eine_IBF-Untersuchung_im_Auftrag_des_IWM)